

Einen individuellen Teamspirit finden

Der Spirit gibt vor, dass wir die Regeln kennen und anzuwenden wissen (Regel 1.3, Bewusstsein dafür, als Spieler*in immer auch als Schiedsrichter*in zu agieren). Aus diesem Grund glauben wir, dass es für ein Team hilfreich sein kann, sich z.B. für eine neue Saison einen eigenen "Teamspirit" aufzusetzen. Das kann eine Übereinkunft dazu sein, wie wir als Team mit dem Callen von Regelverstößen umgehen und wie wir uns auf dem Feld, aber auch daneben verhalten wollen. Eventuell hilft es das einmal schriftlich festzuhalten. Dann habt ihr als Team eine Leitlinie, an der ihr euch orientieren könnt. Das macht es auch leichter, neue Mitspieler*innen an die Idee des Spirits heranzuführen.

Wir sind über das Spiritkonzept von Paradisco Jena gestolpert (siehe Seite 2) und fanden die Idee so gut, dass wir beschlossen haben, daraus ein allgemeines Konzept zu entwickeln. Wenn ihr den Spirit für euch als Team definiert habt, kommt doch gerne auf uns und die Community zurück und zeigt uns, was ihr euch überlegt habt.

Euer SOTG-Komitee

Ziele

Beispiele für Fragen, die ihr euch stellen könnt:

- Wie stellen wir sicher, dass Ultimate-Regeln immer wieder aufgefrischt werden?
- Was wollen wir auf den Spirit bezogen erreichen?
- Welche Aspekte sind uns bei der Trainingsatmosphäre und im Spiel besonders wichtig?
- Wie stellen wir sicher, dass neuer Input und neue Perspektiven gehört und umgesetzt werden können?

Teamspiritregeln

Stellt Spiritregeln auf, an die ihr euch als Team gemeinsam halten möchtet. Beachtet hierbei euer Verhalten während des Trainings und bei Spielen, egal ob mit anderen Teams oder innerhalb eures Teams.

1. **Verhalten im Training?** Werden alle Spielenden ernst genommen und gehört? Wie integrieren wir neue Spielende in unser Team? Wie verhalten wir uns gegenüber unseren Trainer*innen? Was wünsche ich mir von meinen Trainer*innen? Wie können wir uns gegenseitig im Team motivieren? Wie gehen wir mit Fehlern um? Wann ist Zeit und Raum für Kritik?
2. **Verhalten in Wettkampfsituationen?** Wie verhalten wir uns bei Calls vom anderen Team? Wie formulieren wir unsere Calls? Wie verhalten wir uns bei strittigen Situationen? Wie motivieren wir unser Team? Beeinflussen wir damit andere Teams negativ/positiv? Leben wir eine konstruktive Feedbackkultur (wertschätzend geben und aufnehmen)?
3. **Spiritbeauftragte:** Wie findet ihr eure Spiritcaptains für die Saison oder bei Trainings oder Turnieren? Welche Aufgaben übernimmt diese Person im Training bzw. bei Spielen?

Eine weitere Idee, wie ihr eine Vereinbarung zu eurem Teamspirit treffen könnt, wäre euch an der Struktur des Regelabsatzes 1 selber zu orientieren.

Zunächst sollte ein **Grundsatz** festlegen, was ihr als Team erreichen möchtet (z.B. in dieser Saison), was euch zusammenhält und eint, gemäß dem Grundsatz der Ultimaterregeln: "Wir gehen davon aus, dass niemand absichtlich die Regeln verletzt". Z.B. „Wir möchten als Team schönes und faires Ultimate spielen“, oder „unser Saisonziel ist erste höherklassige Erfahrungen zu sammeln“.

Danach ist die **Verfahrensweise** zu klären, ebenfalls anlog zu den Ultimaterregeln: "Wenn die beiden beteiligten Spieler*innen sich nicht einigen können, geht die Scheibe zurück zum*zur letzten unbestrittenen Werfer*in". Eure Frage ist also, wie wollen wir das hinkriegen? Z.B. „Wir lassen einander ausreden und hören uns gegenseitig zu“ oder „Wir behandeln uns gegenseitig so, wie wir behandelt werden möchten“.

Zuletzt sind dazu **Bedingungen** in den Ultimaterregeln genannt, die vor allem Absatz 1.3 für Einzelne und Absatz 1.7 für die Teams umfassen. Dabei könnt ihr aber auch an die guten und schlechten Beispiele denken (Absätze 1.5 und 1.6). Die Frage ist also, wie ist das im Detail umzusetzen, z.B. „Wir halten Trainingstermine ein, informieren uns, wenn wir verhindert sind“ oder auch „Wir helfen uns gegenseitig, neue Trainingsinhalte zu verstehen“.

Und hier das Beispiel von Paradisco Jena, welches uns zu dieser Anregung inspiriert hat. Wir wollen noch einmal darauf hinweisen, dass das nur ein Beispiel ist und jedes Team für sich definieren kann, welche Aspekte für sich dazu gehören und den eigenen Teamspirit ausmachen.

Beispiel: SPIDOs -- SPIrit of the paraDiscOs

Ziele

- kontinuierliches Bewusstsein der Spiritregeln für uns als einheitliches Team,
- eine angenehme Trainingsatmosphäre für die Anfänger*innen, Semifortgeschrittenen und Fortgeschrittenen, sowie
- vielfältige neue Inputs, Perspektiven und Vorschläge für die Zukunft

Teamspiritregeln

1. Wenn ein*e Mitspieler*in einen Fehler macht, wird dies nicht negativ kommentiert. Motivierende Worte sind von der Sideline als auch vom Spielfeld erlaubt.
2. Für ausführliche Erklärungen zu Spielsituationen, Verhalten und Spirit wird die Teambesprechung nach dem Spiel genutzt.
3. Spirit zwischen Team und Trainer*in heißt:
 - a. pünktlich sein,
 - b. schnell zusammenkommen,
 - c. bei Erklärungen zuhören,
 - d. die Anweisungen des*der Trainer*in umsetzen,
 - e. Fragen in der Runde bzw. an den*die Trainer*in stellen,
 - f. Rückmeldung vom Team ernst nehmen,
 - g. der*die Trainer*in formuliert Ratschläge konstruktiv und
 - h. das Team arbeitet aktiv an der Trainingsdurchführung mit.
4. Wir wollen allgemeine Feedbackregeln beachten, z.B. wenn wir Anmerkungen bekommen, rechtfertigen wir uns nicht, sondern nehmen diese ruhig an.
5. Wenn ein*e Spieler*in des gegnerischen Teams etwas callt, bleiben wir ruhig und machen uns Gedanken über die Berechtigung des Calls („contest“ oder „accept“).
6. Die Begründungen der Calls werden knapp und sachlich formuliert.
7. Regelkenntnis und -anwendung ist Teil des Spirits. Unnötige, taktische Calls sollen vermieden werden.
8. Die Sideline und unbeteiligte Spieler*innen halten sich bei Diskussionen raus und sagen erst ihre Meinung, wenn sie danach gefragt werden.
9. Es sollte eine*n Spiritbeauftragte*n für jedes Turnier geben, die*der sich um die Spiritwertung kümmert, auf die Einhaltung der SPIDOs achtet und den Spirit thematisiert.

Ablauf für Trainings

Die*der Spiritbeauftragte soll:

1. sich mit den SPIDOs auseinandersetzen,
2. den Spirit während des Trainings beobachten,
3. ggf. eingreifen bzw. Situationen ansprechen,
4. die Möglichkeit haben im Spiritkreis ihre*seine Meinung zum Spirit des aktuellen Trainings zu bekunden und
5. ggf. Verbesserungsvorschläge anzubringen oder Meinungen einzuholen.

Aufgaben der*des Spiritbeauftragten bei Turnieren

- Spirit über das Turnier möglichst hochhalten
- in Spielbesprechung nach Spiel Rahmen für Gespräch geben
- mit Captain zusammenarbeiten

Links, die euch helfen könnten, den Spirit zu definieren bzw. euren Spirit im Team zu verbessern:

Link	Beschreibung
https://www.frisbeesportverband.de/home/sportarten/spirit-of-the-game/	Auf der Website des DFVs findet ihr viele nützliche Informationen zum Thema Spirit of the Game. Unter Anderem: <ul style="list-style-type: none"> – Spirit-Irrtümer und Bewertungsbogen – Ideen den Spirit zu verbessern – Workshops zum Spirit of the Game ... und viele nützliche Dokumente.
https://www.frisbeesportverband.de/wp-content/uploads/2021/03/DFV-UA_Spirit_Captains_2021.pdf	Rollenbeschreibung des*der Spiritcaptains
http://www.frisbeesportverband.de/wp-content/uploads/2011/01/Explanation-sotg-scoring-sheet-nov-2011-de-final.pdf	Erläuterung des WFDF/BULA-Spirit-of-the Game-Bewertungsbogens
Informationen zu Workshops: https://www.frisbeesportverband.de/ausbildung/sotg-workshops/ Mail zur Anmeldung: sotg-workshops[at]frisbeesportverband.de	Vielleicht habt ihr auch Lust als Team euch jeweils zwei der Aspekte des Spirits ein bisschen mehr zu widmen? Hierfür bieten wir als Spiritkomitee Workshops an, welche ihr als Team buchen könnt. Dafür meldet euch doch gerne unter der E-Mail bei Jörg Benner, welcher die schönen Workshops mit viel Erfahrung und Hingabe leitet.
https://www.frisbeesportverband.de/wp-content/uploads/2021/10/DFV_Umgang-mit-verbesserungswuerdigem-Spirit_10-2021.pdf	Falls ihr in euren Team oder als Trainer/in mit Teammitgliedern mit verbesserungswürdigem Spirit zu kämpfen habt, kann euch vielleicht dieses von uns erstellte Dokument weiterhelfen.
http://www.frisbeesportverband.de/wp-content/uploads/2011/01/WFDF-SOTG-Beispiele2014-deutsch.pdf	Beispiel zu Verhaltensweisen und den Kategorieeinstufungen für den WFDF & BULA Spirit-of-the-Game-Bewertungsbogen